



"Diese Aktion ist fürn Arsch"

So Leute.

Habe hier eine alte Geschichte ausgegraben, welche jedoch kein Erstlingswerk ist. Auch ist sie keine Horrorgeschichte, da ich mich erst "offiziell" mit der Anmeldung in diesem Forum dazu entschlossen habe hauptsächlich Horrorgeschichten zu schreiben...

..Also wie gesagt: Keine Horrorgeschichte, aber meiner Meinung nach dennoch würde hier reingestellt zu werden.

Ich finde es ein wenig schade nicht gleich die ganze Geschichte posten zu können, da sie schon fertig ist. Aber ich will mich, gerade als Neuling, an die Regeln halten :)

uuund ab gehts...

"Diese Aktion ist fürn Arsch"

Blutige Anfänger! So hätte man uns am besten beschreiben können. Immerhin hatten wir weder richtige Kontakte in die Szene, noch das uns jemand gesagt hat, womit man anfängt und was man lieber erst mal sein lässt....

Wir hatten nur den Stoff auf meinem Rechner, also Movies wie Hamburg Graffiti und Konsorten. Dabei fiel uns halt auf, dass in Hamburg viele Trains gemalt werden, also malten wir auch einen !

...oder wollten es zumindest.

Mit den Begriffen kannten wir uns allerdings schon relativ gut aus, und so machten wir uns dazu auf, einen „Inside“ im „Yard“ zu starten. Ein nettes Bombing sollte danach folgen.

Toller Plan ! ...dachten wir uns.

Jedoch hatten wir keinen Plan vom Züge Bomben, also ließen wir uns auch gute 20 min. Zeit.

„Passt schon!“, dachten wir uns, naja ... Toys halt.

Welcher Yard sollte es sein ?

Mainyard natürlich!

Irgendwann nachts und natürlich nicht in der Woche, sondern am Wochenende, ich glaube es war Sonntags früh, machten wir uns auf den Weg. Allerdings wussten wir nicht wie man in den Yard hineingelangt, wir wussten wo die Trains standen, aber den Eingang kannten wir nicht.

Aber wir wollten nicht aufgeben, der Ehrgeiz hatte uns schon längst gepackt und somit war auch nach der Sichtung einer großen Stahlbrücke klar, wie wir in den Yard gelangen sollten.

Wir gingen in eine Seitenstraße, die direkt neben dem Bahndamm entlangführte und suchten eine gute Stelle, an der man den ca. 2 Meter hohen Zaun überwinden konnte. Zu unserem Glück fand sich eine Tür im Zaun mit dahinterliegender Stahltreppe zu den Gleisen auf den Bahndamm. Die Tür hatte auch nicht diese abgefickten Stacheln an der Oberseite und so kletterte ich hinüber.

Das Problem jedoch war, dass mein Maler-Kumpare im klettern nicht sonderlich gut war, obwohl er schon fast so ´n Schrank von 2 Metern ist! Mit „Festhalten, Hochziehen und drüber“ war bei ihm nix...

...ich hatte es mir in der Zwischenzeit schon weiter oben auf der Treppe, im Schatten der Straßenlaternen, gemütlich gemacht und hatte eine gute Aussicht auf die Straße und das treiben meines Kollegen, dieser versuchte jetzt nämlich schon seit geschlagenen 10 min. über diese verdammte Tür zu gelangen.

Im nächsten Moment sah ich ihn verschwinden und ein paar Sekunden später mit einem Autoanhänger im Schlepptau wieder auftauchen.

Später stellte sich heraus das er versuchte, den Anhänger vor die Tür zu ziehn, um dann endlich drüber zu



"Diese Aktion ist fürn Arsch"

gelangen.

Bei dieser Aktion verursachte er so einen Lärm das ich extremen Schiss hatte, jemand könnte uns hören. Letztendlich wurde sein Vorhaben jedoch von 2 parkenden Autos verhindert, denn der Anhänger war viel zu groß um durchzupassen.

Bei dem Anblick, nachts auf der Straße, von einer einzigen einsamen Laterne beleuchtet, jemand der einen alten und quietschenden Anhänger hinter sich her zieht, kam in mir dann aber doch der übelste Lachflash hoch und ich musste mich zusammenreißen, dass uns jetzt nun wirklich niemand hörte.

Es nütze jedoch alles nichts und ich war mir sicher „Diese Aktion ist fürn Arsch“ und wollte nur noch nach hause. Entnervt ging ich die Treppe hinunter und machte mich wieder daran über die Tür zu klettern, die uns anscheinend unsere Aktion versaut hatte.

Beim abstützen meines Fußes auf der Türklinke, gab diese jedoch plötzlich nach und schwang gaaanz langsam, ich auf der Tür stehend, auf und der Weg in den Yard war nun auch für meinen Kollegen frei.

...man kann sich vorstellen wie der Ausdruck in unseren Gesichtern war...

...2 be continued

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).